



In der Abteilung Informatikwissenschaften, Professur Human-Computer Interaction der Universität Trier ist ab sofort eine

**Post-Doc Stelle (m/w/d, 100%, befristet bis 31.12.2023)
im Projekt «Flexi-Teams»**

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach E 13 TV-L.

Aufgaben im Projekt „Flexi-Teams“

In Pandemiesituationen, wie in der gegenwärtigen COVID-19-Pandemie, müssen Organisationen des Gesundheitswesens aber auch viele Unternehmen ihre bestehenden Arbeitsprozesse und Teams sehr flexibel und dynamisch an die sich ändernden Rahmenbedingungen anpassen. Die konkreten Anforderungen an eine solche Umgestaltung ändern sich dabei aufgrund des parallel erfolgenden Erkenntnisprozesses über die konkreten Risikofaktoren bei der Pandemieausbreitung ständig und erfordern ein agiles Umsteuern, das mit großen Aufwänden und Unsicherheiten verbunden ist. Durch Nutzung der in Organisationen vorhandenen Daten zu Personal, Ressourcen und Organisationsprozessen, verbunden mit kognitionswissenschaftlichem und arbeitspsychologischem Wissen sowie konkreten Erfahrungen aus vergleichbaren Fragestellungen früherer Krisen, lassen sich neue digitale Instrumente zur Unterstützung der flexiblen Reorganisation von Arbeitsteams gestalten. Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) stehen hierbei im Projekt Flexi-Teams im Vordergrund und können dazu dienen, Entscheidungsvorschläge zu ermitteln und transparent zu erklären, sowie Alternativen und Entscheidungsvarianten prospektiv und retrospektiv zu bewerten.

Ihre Aufgabe im Projekt Flexi-Teams ist der nutzerzentrierte Entwurf, die Entwicklung und die Analyse einer visuellen und interaktiven Benutzerschnittstelle für eine künstliche Intelligenz, die für die Kommunikation zwischen menschlichem Benutzer und dieser künstlichen Intelligenz verantwortlich ist. Dabei ist es Ziel, sowohl die Entscheidungen der KI an den Nutzer in verständlicher Form zu vermitteln und gleichzeitig den Rückfluss an Informationen vom Benutzer an das KI-System zu ermöglichen. Sie werden dazu in einem interdisziplinären Team von Psycholog*innen und KI Expert*innen arbeiten und sich im Rahmen des Projekts und darüber hinaus thematisch austauschen. Sie werden im Rahmen der nutzerzentrierten Entwicklung von Prototypen mit potentiellen Nutzern im Austausch stehen. In der Entwicklung werden Sie verschiedene Methoden und Interaktionskonzepte entwickeln und anwenden, wobei dabei auch verschiedene Typen von Endgeräten Anwendung finden sollen.

Entwicklungsmöglichkeiten im Projekt und an der Universität Trier

- Mitarbeit in einem interdisziplinären Forschungsprojekt mit Bezügen zum Entwurf, Entwicklung und Analyse von interaktiven Systemen und Visualisierung, Usability Forschung und künstlicher Intelligenz
- Unmittelbare Zusammenarbeit in einem Team aus Wirtschaftsinformatiker*inne sowie Arbeits- und Organisationspsycholog*innen
- Möglichkeit der Nutzung von Infrastrukturen (z.B. VR-Labor, Immersive Systeme für VR und AR)
- Qualifizierung im Rahmen der interdisziplinären Auseinandersetzung innerhalb der Projektarbeitsgruppe, der einzelnen Forschungsgruppen wie auch die Möglichkeit eigene Projektideen zu entwickeln und umzusetzen
- Gemeinsame Publikationen im Bereich Mensch-Computer Interaktion, Künstliche Intelligenz und Arbeits- und Organisationspsychologie

Anforderungen und Bewerbung

Sie haben neben einem abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudium eine abgeschlossene Promotion in dem Bereich Informatik, Mensch-Computer Interaction oder verwandte Felder. Sie haben sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache und Interesse am Publizieren in englischsprachigen Fachzeitschriften und Konferenzen. Forschungsfragen können Sie strukturiert aufbereiten, kommunizieren und umsetzen. Sie zeichnen sich durch eine hohe Sozialkompetenz, Einsatzbereitschaft und einen eigenverantwortlichen sowie teamorientierten Arbeitsstil aus. Sie haben die Fähigkeit selbstständig interaktive (Software-)Systeme unter der Verwendung verschiedener Endgeräte, wie VR/AR Brillen,

Touchscreen oder mobiler Geräte (Smartphones und Tablets) zu entwerfen und zu entwickeln. Sie haben Erfahrungen in der Konzeptionierung, Durchführung und Auswertung von Nutzerstudien zur Analyse interaktiver Systeme.

Schwerbehinderte und ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX gleichgestellte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt (bitte Nachweis beifügen). Die Universität Trier ist bestrebt, die Zahl ihrer Mitarbeiterinnen zu erhöhen und fordert Frauen nachdrücklich zu einer Bewerbung auf.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen **Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse)** in elektronischer Form bis zum **31.12.2021** an weyers@uni-trier.de, Jun.-Prof. Dr. Benjamin Weyers, Universität Trier, FB IV - Informatikwissenschaften, 54286 Trier. Bitte fassen Sie dabei alle Unterlagen in einer pdf-Datei zusammen. Eine gesonderte postalische Zusendung ist nicht notwendig. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Jun.-Prof. Dr. Benjamin Weyers (weyers@uni-trier.de).